



JAHRESBERICHT 2018

ff-rohrbach.at



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ROHRBACH IM MÜHLKREIS



145 Jahre Einsatz für den Nächsten!

Geschätzte Leserinnen und Leser, wenn man Rückschau auf ein Jahr hält, wird einem oft erst richtig bewusst, wie schnell diese 365 Tage immer wieder vergehen. Wie alljährlich lade ich Sie ein, im vorliegenden Jahresbericht zu schmökern und sich selbst ein Bild über das jüngste Jahr in der bewegten Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Rohrbach zu machen.



Viele tausend Mal haben in den letzten 145 Jahren die Männer und Frauen der Feuerwehr Rohrbach die Arbeitskleidung, den Sonntagsanzug, die Badehose oder auch den Pyjama gegen ihre Einsatzbekleidung getauscht, um zu Einsätzen der unterschiedlichsten Art auszurücken. Von harmlosen Ölspeuren über spektakuläre Großbrände bis hin zu tragischen Unfällen mit mehreren Toten und Schwerverletzten reichte dabei das Einsatzspektrum. Vieles, vor allem die Technik, hat sich in der Zeit seit 1873 grundlegend verändert. Glücklicherweise ist aber der wesentlichste Faktor unverändert geblieben. Gleichgeblieben ist die Bereitschaft von Männern und Frauen, ehrenamtlich diesen Einsatz für die Allgemeinheit zu leisten. Bei der FF Rohrbach sind es aktuell 109 Personen welche sich dieser Aufgabe stellen.

In der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg gibt es insgesamt 172 (FF Perwofling + FF Rohrbach) Feuerwehrmitglieder. Das entspricht ca. 3,35 Prozent der Gemeindebevölkerung. Auf den Bezirk Rohrbach gesehen liegt der Anteil mit rund 11,40 Prozent der Einwohner deutlich höher.

Viele Menschen haben den lauen Sommerabend des drückend heißen 31. Juli 2018 bei einem Eis oder im Garten genossen. Bis um 20:42 Uhr das Heulen der Sirenen diese Sommeridylle schlagartig beendete. In der Ortschaft Grub war in einem Wohnhaus ein Brand ausgebrochen. Bereits auf der Anfahrt ins Feuerwehrhaus konnte auf Grund der immensen Rauchsäule von einem Großbrand ausgegangen werden. Schlussendlich waren in Summe 13 Feuerwehren aus dem Großraum Rohrbach mit insgesamt 348! Einsatzkräften erforderlich um eine Brandausbreitung auf den Wirtschaftstrakt des Bauernhofes der Familie Springer zu verhindern. Es bedurfte 348 denkender Köpfe, 696 helfender Hände und 37 Einsatzfahrzeuge um dieses Ziel zu erreichen. Auf Knopfdruck und binnen kürzester Zeit 348 Helfer mobilisieren zu können, ist einmal mehr ein Beweis für die geballte Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehren. Bei diesem Großbrand haben sich auch viele kostentensive Anschaffungen wie der neu errichtete Löschwasserbehälter in Gollner oder unser neues Kleinlöschfahrzeug bestens bewährt. Verzweifelte Erwachsene die mit ihren weinenden kleinen Kindern eng umschlungen im Gras sitzen und mitansehen müssen wie ihr Zuhause in Flammen steht. Mit solchen - und noch schlimmeren - Momentaufnahmen menschlicher Schicksale sind die Angehörigen aller Einsatzorganisationen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben leider immer wieder konfrontiert. Diese Eindrücke kann man meistens nicht mit dem Ausziehen der Einsatzbekleidung ablegen. Umso wichtiger sind daher Gespräche darüber. Diese werden oft auch in den Familien geführt. Unsere Frauen, Partnerinnen und Partner tragen daher auch in diesem Bereich viel dazu bei, unsere Organisationen am Laufen zu halten.



Sehr viel Zeit wurde im Jahr 2018 von unseren Mitgliedern auch wieder in eine fundierte Aus- und Weiterbildung investiert. Mein großer Dank gilt all jenen, die sich am Ausbildungssektor Jahr für Jahr einbringen und sich darum bemühen, unser fachliches Wissen und Können auf einem zeitgemäßen Niveau zu halten. Ein besonderes Highlight war im letzten Jahr die Teilnahme von zwei Teams an den Technische-Hilfeleistungstagen in Mooskirchen in der Steiermark. Ein Team konnte sich dabei die drittbeste Gesamtplatzierung sichern. Aber auch zur Abnahme des Technischen Hilfeleistungsabzeichens konnte 2018 wieder mit zwei Gruppen angetreten werden. Das Funkleistungsabzeichen in Bronze absolvierten 6 unserer Feuerwehrmitglieder.

Im Bereich der Ausbildung wurde unserem Kameraden Hubert Springer jun. letztes Jahr eine ganz besondere Aufgabe übertragen. Hubert ist seit 2018 delegiertes Mitglied im Sachgebiet 5.1. des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes. Dieses Sachgebiet beschäftigt sich mit Brand- und technischem Einsatz. Hubert Springer ist mit Sicherheit einer der bestqualifiziertesten Feuerwehrmänner in OÖ und daher prädestiniert für diese Aufgabe. Die FF Rohrbach und der ganze Bezirk profitiert schon seit Jahren von diesem Fachwissen. Ich wünsche Hubert alles Gute für diese verantwortungsvolle Tätigkeit.

Gleich zu Jahresbeginn musste für die 20 Feuerwehren des Abschnittes Rohrbach ein neuer Abschnitts-Feuerwehrkommandant gewählt werden. Nach langer Kandidatensuche stellte sich unser Kamerad Andreas Pachner am 11. Jänner der Wahl. Ich wünsche Andreas weiterhin viel Freude mit seiner Funktion.

Mit großer Zufriedenheit konnten wir 2018 miterleben, wie sich das Projekt „gemeinsame Jugendgruppe mit der FF Götzendorf“ voll bewährt hat. Es hat mich sehr gefreut, dass unsere Jugendgruppe im abgelaufenen Jahr wieder tolle Erfolge bei den verschiedenen Wettbewerben erringen konnte. Herzlichen Dank an die Jugendbetreuer Daniel Schauer und Günter Leitenmüller für ihre immens wertvolle Arbeit. Margarete Moser, die Jugendbetreuerin der FF Götzendorf konnten wir im abgelaufenen Jahr als einsatzberechtigtes Mitglied in unseren Reihen begrüßen. Seit Jänner 2019 ist es bereits ab dem vollendeten 8. Lebensjahr möglich Jungfeuerwehrmitglied zu werden. Ich lade alle ernsthaft interessierten Jugendlichen aber natürlich auch Erwachsene ein, Mitglied der FF Rohrbach zu werden.

Gemäß den Bestimmungen des Oö. Feuerwehrgesetzes sind in allen Feuerwehren in periodischen Abständen von 5 Jahren die Kommandofunktionen neu zu wählen. Dankenswerterweise haben sich alle Kommandomitglieder dafür entschieden, mit mir gemeinsam eine weitere Funktionsperiode zu meistern. Ich danke allen Kommandomitgliedern und Funktionären für diese Bereitschaft. Die ausgesprochen guten Wahlergebnisse lassen darauf schließen, dass unsere Kameradinnen und Kameraden mit der Arbeit des Kommandos bis dato zufrieden waren. Wir werden uns bemühen im gleichen Stil weiterzuarbeiten.



Alljährlich gibt es viele Berührungspunkte zwischen Stadtgemeinde Rohrbach-Berg und Feuerwehr. Angefangen von Bauvorhaben über die Budgeterstellung bis hin zur Präsentation von Feuerwehrthemen im Gemeinderat reichte die Palette. Die Einführung der Gemeindefinanzierung neu macht eine weit vorausschauende monetäre Ressourcenplanung erforderlich. Daher wurde von beiden Feuerwehren ein Fahrzeugbeschaffungsprogramm bis 2047 erarbeitet und dieses vom Gemeinderat beschlossen. Um für Großschadensereignisse in taktischer Hinsicht gerüstet zu sein, gab es im November 2018 wieder eine Schulung für den Einsatzstab. Dieser besteht einerseits aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg und aus Führungskräften der beiden Feuerwehren. Ich kann nur wie alljährlich das äußerst gute Verhältnis zwischen den Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern der Stadtgemeinde und der politisch Verantwortlichen mit der Feuerwehr hervorheben. Wir wissen dieses gute Verhältnis sehr zu schätzen! Mein besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister Andreas Lindorfer, dem 1. Vize-Bürgermeister Franz Hötendorfer und unserer neuen Amtsleiterin Frau Mag.^a Karin Fellhofer. Mit ihrem Vorgänger Johann Ranninger haben wir jahrelang perfekt zusammengearbeitet und haben >>>

>>> ihm dafür anlässlich seiner Pensionierung eine Dankesurkunde überreicht. Ich bedanke mich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Roten Kreuzes sowie meinen Kolleginnen und Kollegen der Polizeiinspektion Rohrbach für die unkomplizierte und kompetente Zusammenarbeit.

Um im Falle eines längeren Stromausfalles unsere Einsätze weiter koordinieren zu können, wurde 2018 aus Budgetmitteln ein stationäres Notstromaggregat mit einer Leistung von 100 kVA angeschafft. Mit diesem Gerät können nun das Feuerwehrhaus und der gesamte Bauhof autark mit Strom versorgt werden. Vor allem Stefan Schöbinger und Josef Wolfmaier haben sich bei diesem Projekt sehr verdient gemacht.

Wenn eine Organisation 145 Jahre lang besteht, ist dies natürlich ein Grund zum Feiern. Wir haben unseren Geburtstag mit einem Festwochenende im Mai gefeiert. Im Rahmen dieses Festes haben wir auch unser neues Kleinlöschfahrzeug offiziell in den Dienst gestellt. Die Segnung nahm unser Pfarrer Alfred Höfler vor.



Sprichwörtlich überwältigend war der Besucheransturm beim traditionellen Feuerwehrfrühschoppen. Wir sehen Ihren Besuch einfach als Wertschätzung für unsere Arbeit - herzlichen Dank dafür. So ein Fest und viele andere Dinge im Laufe eines Feuerwehrjahres wären ohne die Unterstützung, die Mithilfe und das Verständnis unserer Familien nicht möglich. Alljährlich wieder, aber nicht minder von Herzen, auch heuer mein Dankeschön dafür!

Wir arbeiten und organisieren ehrenamtlich viel im Laufe eines Jahres. Damit auch die Kameradschaft und der Spaß nicht zu kurz kommen gab es auch 2018 wieder einige Aktivitäten, wie den Familienausflug in den Bayernpark, ein Stockturnier bei dem wieder ein schmackhaftes Bratli „ausgeschossen“ wurde und natürlich den jährlichen Kameradschaftsausflug. Dieser führte uns im Vorjahr in die Südsteiermark. Selbstverständlich besuchten wir auch die Kameraden ab 60 zu ihren halbrunden und runden Geburtstagen. Im Vorjahr gab es einen besonderen 60er zu feiern – den unserer Fahnenpatin Erni Zippusch vulgo „Dorfner-Erni“. Die Ausrückungen zum Florianikirchgang, zur Fronleichnamprozession und die Weihnachtsfeier zum Jahresabschluss rundeten unsere kameradschaftlichen Aktivitäten ab.

Last but not least bedanke ich mich ganz herzlich bei allen meinen Kameradinnen & Kameraden für die Zeit welche sie 2018 für unsere Feuerwehr und für die Allgemeinheit zur Verfügung gestellt haben. Es ist schön mit so vielen motivierten und innovativen Menschen zusammenarbeiten zu dürfen. Ein abschließender „Sonderapplaus“ gilt auch heuer wieder unserem Schriftführer David Höllwirth. Er ist einer unserer kreativsten Köpfe und hat mit seinem Team das Feuerwehrjahr 2018 in diesen ansprechenden Jahresbericht verpackt.

Falls Sie unsere Hilfe benötigen, wir stehen auch 2019 wieder 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche bereit.

Für das bereits angebrochene neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Ihr Feuerwehrkommandant

Martin Wakolbinger

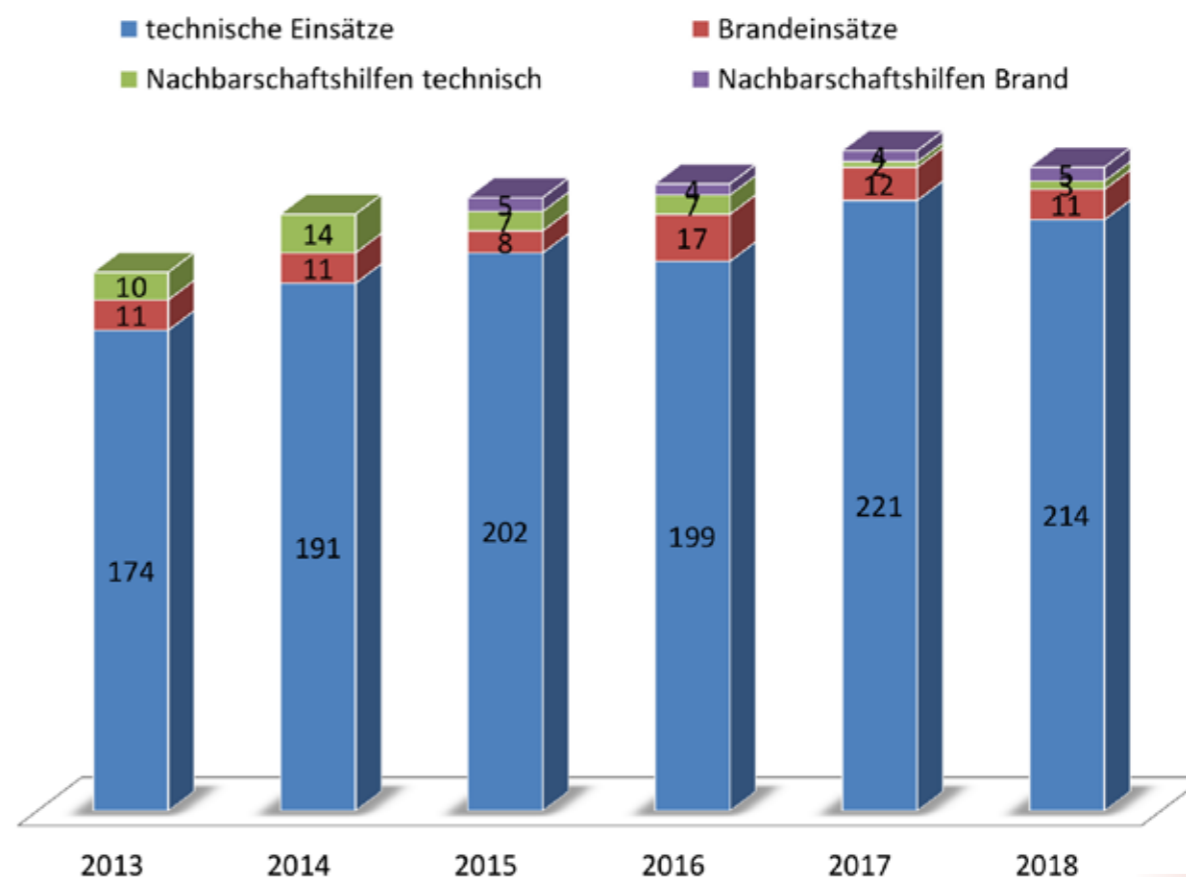
Abschnittsbrandinspektor Martin Wakolbinger
E-Mail: kommandant@ff-rohrbach.at



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person am 27. September auf der B 38 Richtung Oepping

233-mal musste die Freiwillige Feuerwehr Rohrbach im Mühlkreis im Jahr 2018 ausrücken.

SyBOS nennt sich das oberösterreichische Feuerwehr-EDV-System. Jeder Einsatz und auch fast alle anderen Tätigkeiten werden aufgezeichnet und verwaltet. Ein Einsatz ist ein Vollaarm für alle Mitglieder, beispielsweise bei einem Brand, wo Sirene, Pager und Mobiltelefone zeitgleich Alarm schlagen. Ein Einsatz ist aber auch, wenn zwei Kameraden zur Entfernung eines Wespennestes ausrücken, die zuvor vom Journaldienst am Handy verständigt wurden. Solche Einsätze erfolgen ohne "scharfe" Alarmierung. Findet der Einsatz außerhalb unseres Pflichtbereiches statt, wird dies unter "Nachbarschaftshilfe" erfasst. Das Diagramm zeigt einen Vergleich der geleisteten Einsätze der letzten sechs Jahre.



EINSÄTZE 2018	
technische Einsätze	214
Brandeinsätze	11
Nachbarschaftshilfen technisch	3
Nachbarschaftshilfen Brand	5
Summe	233



Wir suchen DICH! Komm, mach mit...
0664 / 5170708

BRANDEINSÄTZE

691 Einsatzstunden von 346 Frauen und Männern erbracht

Anzahl	betroffenes Brandobjekt	geleistete Einsatz-Std
3x	Bildungsgebäude (Schulen, Kindergärten, ...)	99
3x	Gebäude mit bis zu zwei oberirdischen Geschoßen	60
3x	sonstige Gebäude	60
2x	landwirtschaftliche Gebäude (Wohnbereich)	345
1x	Gebäude von 3 bis 4 oberirdische Geschoße	6
1x	Krankenhaus, Pflegeheim, Altenheim	12
1x	Müll/Container	8
1x	sonstige landwirtschaftliche Objekte (Hallen, Garagen, ...)	68
1x	Veranstaltungszentrum, Kino	33

TÄTIGKEITEN AM EINSATZORT

Anzahl	Haupttätigkeit
5x	Brandsicherheitswache im Zuge von Veranstaltungen
3x	Brand Wohngebäude
3x	Brandverdacht
2x	Brand landwirtschaftliches Objekt (Wohngebäude)
1x	Brand landwirtschaftliches Objekt (Wirtschaftsgebäude)
1x	Brandmeldealarm
1x	Brand technisches Gerät

TECHNISCHE EINSÄTZE

1.177 Einsatzstunden von 703 Frauen und Männern erbracht

Anzahl	Einsatzgrund	geleistete Einsatz-Std
77x	Berge-, Hebe- und Transportleistungen	433
27x	Höhenarbeiten (Drehleiter, Kran)	91
23x	Entfernen von Insekten, Reptilien	27
23x	Pumparbeiten	216
16x	Wassertransport	16
10x	Straßen- und Kanalreinigung	22
9x	Auffangen und Binden von Flüssigkeiten	56
6x	Lotsendienst	84
5x	Entfernen von Gefahren (Äste, Schnee)	27
4x	Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall	74
4x	Freimachen von Verkehrswegen	15
3x	Arbeiten nach Elementarereignissen	4
3x	Wasserversorgung	4
2x	Retten/Befreien von Menschen aus Notlagen	11
2x	Tierrettung	4
1x	Notstromversorgung	10
1x	Retten und Befreien von Menschen nach VU	69
1x	Türöffnung	1

Einsatzdauer in Stunden
(Zeitraum von Alarmierung bis Einsatzende)

529

Einsatzpersonal
(Männer und Frauen im Einsatz)

1.049

dabei geleistete Einsatzstunden

1.867

Gefahrenre Kilometer bei Einsätzen

2.358

aufgezeichnete Arbeitsstunden im Feuerwehrdienst gesamt (inkl. Ausbildung und Verwaltung) FF Rohrbach

15.282

aufgezeichnete Arbeitsstunden im FW-Dienst gesamt inkl. Tätigkeiten für Abschnitt und Bezirk

16.785



11. Jänner in Auberg

Nachbarschaftshilfe in Auberg Brand eines Geräteschuppens

Günter Schaubschläger und Martin Wakolbinger



lach mit ihrem LFB-A2 "geliefert". Im Brandobjekt war auch eine Schutzgasflasche gelagert, besondere Vorsicht war daher geboten. Ein Übergreifen der Flammen auf andere Objekte konnte trotz enormen Funkenfluges verhindert werden. Nach 2 Stunden Einsatzzeit war die Feuerwehr Rohrbach wieder einsatzbereit.

7 Feuerwehren der Alarmstufe 2 wurden zu einem Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens nach Auberg alarmiert. 33 Florianis eilten zum Rohrbacher Feuerwehrhaus, 14 Einsatzkräfte rückten mit 3 Fahrzeugen zur Brandstelle aus. Die Besatzung des Tanklöschfahrzeuges führte einen Außenlöschangriff auf den in Vollbrand stehenden Geräteschuppen durch. Das notwendige Löschwasser für unser Tankfahrzeug wurde von den Kräften der Feuerwehr Has-

16. Februar in Klaffer am Hochficht



Dieselloststoff lief aus einem verunfallten Winterdienstfahrzeug in Klaffer am Hochficht aus. Die Feuerwehren Klaffer, Schwarzenberg und Ulrichsberg waren bereits im Einsatz, als auch der Öl-Stützpunkt Rohrbach alarmiert wurde. Die umliegenden Kanalschächte mussten abgedichtet werden. Im nahegelegenen Eidechsbach errichteten unsere Kameraden eine Ölsperre, damit der ausgetretene Treibstoff sich nicht weiter verbreitete. Den restlichen Diesel pumpeten die Einsatzkräfte aus dem lecken Tank in bereitgestellte Behälter um.

Fahrzeugbergungen

Verschiedene Ursachen führten dazu, dass die Feuerwehren zu Bergungen kleinerer und größerer Fahrzeuge alarmiert werden. Ungeschickte Fahrmanöver, winterliche Straßenverhältnisse, Fahren unter Alkoholeinfluss oder auch Verwirrung waren die Gründe im vergangenen Jahr. Sind Menschen, Umwelt oder Sachwerte gefährdet, liegt die Beseitigung der Gefahr in der gesetzlichen Pflicht der Feuerwehr. Außerhalb dieser Pflicht wird die Feuerwehr aber auch mit Bergungen beauftragt, weil private Firmen oft nicht über die notwendige technische Ausrüstung verfügen.

14. März in Wandschaml



Um 02:08 Uhr weckten die Pager und Mobiltelefone die Kameraden der Feuerwehren Perwofing und Rohrbach. Ein Milchtankwagen mit ca. 8.000 Liter Inhalt war von der Fahrbahn abgeraten und in misslicher Lage. Mit vereinten Kräften von 30 Einsatzkräften mit vier Fahrzeugen und zwei Seilwinden war es uns möglich, den LKW zurück auf die Straße zu ziehen und ein Abrutschen oder sogar Umstürzen zu verhindern. Zwei Stunden dauerte der Einsatz, einige Kameraden fuhren vom Einsatz unmittelbar zur Arbeit, andere noch Mal für kurze Zeit ins Bett.

12. Dezember in Rohrbach



In der für die Zustellfirmen besonders anstrengenden Vorweihnachtszeit kam ein LKW auf Grund der winterlichen Fahrbahnverhältnisse von der Straße ab und drohte gegen ein Gebäude zu rutschen. Um 00:32 Uhr kamen die "Engel" der Feuerwehr zur Hilfe und zogen den LKW zurück auf die Straße.

JAHRESBERICHT



12. März: Mann verwechselt Gehweg mit Parkplatzausfahrt und fährt in den Pöeschlteich



27. August um 00:35 Uhr: alkoholisierte Lenker verunfallt Nähe Hofermarkt



16. Juni um 09:54 Uhr: PKW landet im Maisfeld neben der B38



8. Dezember um 01:31 Uhr: mit entwendetem PKW nach kurzer Fahrt Unfall verursacht

Unfall Lagerhauskreuzung



11. Juli um 17:21 Uhr

Auf der unfallträchtigen Lagerhauskreuzung in Scheiblberg waren im Juli zwei Fahrzeuge zusammengestoßen. Die Unfallstelle wurde abgesichert, wir unterstützten die Rettung bei der Menschenrettung mit dem Spineboard aus dem Unfallfahrzeug. Später säuberten die Einsatzkräfte die Unfallstelle und unterstützten die Abschleppfirmen bei der Fahrzeugbergung.



Kranfahrer Josef Wolfmaier im Einsatz

Feuerwehr Rohrbach auf facebook



Freiwillige
Feuerwehr
Rohrbach im
Mühlkreis
@FeuerwehrRohrbach



Realbrandausbildung
g Rohrbach
@Realbrandausbildungfo
hrbach



TRT Rohrbach
@trtrohrbach



31. Juli um 20:42 Uhr

Großbrand in Grub fordert 13 Feuerwehren

Es war zuvor ein heißer Sommertag, als gegen 20:42 Uhr die Sirenen im Raum Rohrbach aufheulten. "Brand Wohnhaus" war am Pager der Kameraden zu lesen. Viele Kameraden sahen aber bereits bei der Zufahrt zum Feuerwehrhaus die Rauchsäule in der Ortschaft Grub aufsteigen. Noch vor dem Eintreffen der ersten Feuerwehrkräfte wurde die Alarmstufe II ausgelöst und der Einsatz auf "Brand landwirtschaftliches Objekt" angepasst.



Zwischenzeitlich hatte der Dachstuhl durchgezunden und weil es sehr schwierig war, die meterhohen Flammen an der Brandschutzmauer zu halten, wurde Alarmstufe 3 ausgelöst. In Summe 13 Feuerwehren waren im Einsatz, aus 4 verschiedenen Löschwasserentnahmestellen wurden Leitungen bis an die Einsatzstelle verlegt. In einem groß angelegten Löschangriff konnte die Ausbreitung verhindert werden - und nach ca. 1 Stunde war der Brand unter Kontrolle.

Es waren in etwa 250 Einsatzkräfte der Feuerwehr am Einsatzort. Ebenso zwei Besatzungen der Rettung und der Polizei, sowie der Bürgermeister und der Bezirksfeuerwehrkommandant. Die Koordination eines so großen Einsatzes ist sicher nicht einfach und alltäglich.

Dennoch hat die Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte bestens funktioniert, stellte Wakolbinger nach dem Einsatzende fest. Am nächsten Tag um 14:41 Uhr war der Einsatz für die Rohrbacher Feuerwehr beendet.



"Es war der Dachstuhl des Wohnhauses eines landwirtschaftlichen Anwesens betroffen", sagte Einsatzleiter Martin Wakolbinger später im Interview, "es drückte bei unserem Eintreffen gelblich schwarzen Rauch aus den Dachschildeln heraus, der begonnene Innenangriff musste abgebrochen werden, die Situation war für die Atemschutzträger zu gefährlich."



27. September um 06:25 Uhr

Lenker im PKW eingeklemmt

Immer wieder werden wir auch zu Verkehrsunfällen mit Menschenrettung gerufen. "Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person" lautet in diesen Fällen das Alarmstichwort. In so einem Fall werden mit Vollalarm (= inkl. Sirene) zwei Feuerwehren mit hydraulischem Rettungsgerät alarmiert. Ende September waren dies die Feuerwehren Rohrbach und Oepping, die nach einem Frontalzusammenstoß zur B38 ausrücken mussten.

Drei Fahrzeuge waren in den Unfall verwickelt, es gab fünf Verletzte, ein Lenker war im Bereich seiner Füße im PKW eingeklemmt. Im Teamwork unter der Anleitung des Notarztes hatten die Oeppinger Kameraden bereits die Fahrertür entfernt, unsere Einsatzkräfte konnten den Fußraum des Unfallfahrzeuges mit hydraulischem Rettungsgerät so weit öffnen, dass die Füße des Lenkers wieder frei wurden. Gerade bei solchen Einsätzen macht sich die intensive Ausbildung unserer Feuerwehr im Bereich der technischen Unfallrettung bezahlt. Die Österreichischen THL-Tage im September 2019 in Rohrbach-Berg zeigen die wichtige Arbeit der Feuerwehr bei Menschenrettung nach Unfällen.



Matthias Harringer im Einsatz mit Spreizer



Mannschaft

im Jubiläumsjahr 145 Jahre Feuerwehr Rohrbach

Mannschaftsstand Jahresende 2018

Jugend (ab 10 bis 16 Jahre)
8 Burschen

Aktive (ab 16 bis 65 Jahre)
2 Frauen, 74 Männer

Einsatzberechtigt
1 Frau, 6 Männer

Reservisten (ab 65 Jahre)
18 Männer

Beurlaubt
0 Mitglieder

Gesamt
**3 Frauen, 106 Männer
109 Mitglieder**

Mannschaftsveränderungen 2018

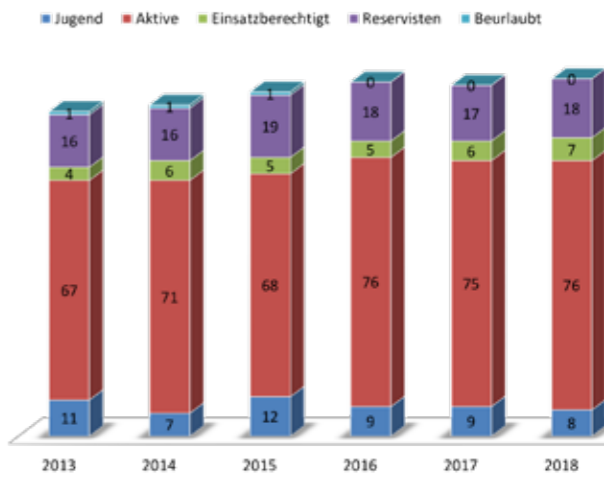
Eintritt Jugend: **Reinhard Stallinger**

Eintritt Einsatzberechtigt:
Margarete Moser (FF Götzendorf)

Überstellung in den Aktivstand (von der Jugend):
Mathias Neumüller, Christoph Stallinger

Überstellung in den Reservestand (vom Aktivstand):
Hermann Vierlinger

Mitgliederstandsentwicklung der letzten 6 Jahre



1. Reihe sitzend von links nach rechts: David Stallinger, Felix Hötzenfelder, Christoph Stallinger, Jakob Stallinger, Jakob Magauer, Michael Moser, Felix Ornetzeder, Jonas Magauer

2. Reihe: Markus Humaus, Andreas Pachner, Josef Kandlbinder, Friedrich Hauer, Franz Hötzenfelder, Andreas Lindorfer, Josef Hauer, Martin Wakolbinger, Johann Hollin, Josef Stöbich, Franz Neumüller, Hermann Kobler, Christine Weber

3. Reihe: Lisa Harringer, Daniel Schauer, Rainer Peherstorfer, Hermann Vierlinger, Karl Degenhart, Rupert Wakolbinger, Walter Stallinger, Hubert Springer sen., Josef Wolfmaier, Ernestine Zippusch, Karl Lehner, Berthold Winkler, Klaus Magauer

4. Reihe: Andreas Thaller, Günter Fasching, Johann Wiesinger, Hubert Springer jun., Stefan Schöbinger, Karl Zippusch, Alexander Kainberger, Florian Peherstorfer, Georg Klecatsky

5. Reihe: Maximilian Höfler, David Höllwirth, Wolfgang Veit sen., Johann Pauli, Thomas Gierlinger, Karl Niedersüß, Walter Altendorfer, Margarete Moser

6. Reihe: Simon Peherstorfer, Josef Neumüller, Othmar Struzenberger, Ewald Schwentner, Michael Kepplinger, Matthias Harringer, Johannes Stallinger, Josef Degenhart, Leopold Preining

7. Reihe: Roland Manzenreiter, Stephan Madlmayr, Andreas Wolfmaier, Thomas Pachner, Mario Märzinger, Bertram Peherstorfer, Paul Lindorfer, Johannes Raab

Foto Kirschner 2018



Absolvierte Lehrgänge (Lg)

an der OÖ. Landesfeuerwehrschule und im Bezirk 2018

Stefan Gabriel	Funklehrgang
Patrick Ganser	Gerätewartelehrgang
Matthias Harringer	Lehrgang feuerpolizeiliche Überprüfung
David Höllwirth	Warn- u. Messgeräte-Lg, Flughelfer-Weiterbildungs-Lg
Markus Hurnaus	Kdt-Weiterbildung-Lg, Führungsseminar ÖBFV, BFK-Info "Fit fürs Amt", Landes-Feuerwehr-Thementag, Flughelfer-Weiterbildungs-Lg (2x)
Josef Kandlbinder	Lg für Hauptbewerber THL
Michael Kepplinger	Gruppenkdt-Lg, Atemschutz-Lg, Atemschutzwarte-Lg, Maschinisten-Lg, Atlemlufffüllstationen-Lg
Stephan Madlmayr	Funklehrgang
Margarete Moser	Gruppenkommandanten-Lg, Jugendbetreuer-Lg
Andreas Pachner	Atemlufffüllstationen-Lg, Kdt-Weiterbildung-Lg, GEP-Workshop, BFK-Info "Fit fürs Amt", Drehleiterschleppmaschinen-Lg, Kdt-Lg, Landes-Feuerwehr-Thementag, Management in Non Profit Organisationen
Thomas Pachner	Flughelfer-Weiterbildungs-Lg
Harald Past	Lotsen- und Nachrichtendienst-Lg, Technischer Lg I
Rainer Peherstorfer	Feldkochgehilfen-Lg
Stefan Schöbinger	Brandschutzbeauftragten-Lg
Manuel Siegl	Gruppenkommandanten-Lg
Hubert Springer jun.	Lg für Lg-Leiter Grund-Lg, syBOS Lg-verwaltung, Landes-Feuerwehr-Thementag, Einsatzleitersympos.
Johannes Stallinger	Technischer Lg II, Bewerber-Lg
Martin Wakolbinger	Kdt-Weiterbildung-Lg, BFK-Info "Fit für Amt", Landes-Feuerwehr-Thementag
Berthold Winkler	Brandschutzwarte-Lg
Andreas Wolfmaier	Lg für Waldbrandbekämpfung mit Hubschrauber-Unterstützung, Zugskdt-Lg

Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung

Die Leistungsprüfung technische Hilfeleistung wird bei der Feuerwehr Rohrbach alle 2 Jahre abgenommen. Dies ist die Basisausbildung für weitere Perfektionierung im Bereich technische Unfallrettung nach Verkehrsunfällen. 2018 erhielten das Abzeichen folgende Kameraden:

BRONZE

Stefan Gabriel
Michael Kepplinger,
Paul Lindorfer
Stephan Madlmayr,
Margarete Moser
Harald Past
Manuel Siegl

SILBER

Günther Wolfmaier

GOLD

Alexander Höfler
Andreas Pachner
Daniel Schauer
Andreas Wolfmaier



Neues Löschfahrzeug gesegnet



Pfarrer Alfred und Ministrant Jakob



OBERAIGNER

Powertrain

Bereits am 3. November 2017 wurde das neue Löschfahrzeug vom Werk in der Steiermark zur Feuerwehr Rohrbach überstellt. Das Fahrzeug wurde im Jahresbericht 2017 ausführlich vorgestellt. Am 26. Mai 2018 bei einem großen Festakt unter Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen

SPARKASSE
Mühlviertel-West



**Raiffeisenbank
Region Rohrbach**

Meine Bank

- unter ihnen auch Landesfeuerwehrkommandant Dr. Wolfgang Kronsteiner - wurde das neue Löschfahrzeug gesegnet. Zusatzausrüstungen im Wert von annähernd EUR 30.000,00 wurden von Firmen finanziert - und so konnte das Fahrzeug "voll ausgerüstet" in



OÖWOHNBAU



Die Arbeitsgruppe Fahrzeugbeschaffung mit Ehrengästen und Sponsoren: Humaus, Springer jun, Höllwirth, Hötzendorfer, Bgm Lindorfer, LAbg Ecker, Wimmer (eworx), Schörgenhuber (Mercedes-Benz Oberaigner), Schürz (Volksbank), Oberaigner (Oberaigner Powertrain), LAbg Schwarz, Oyrer (Sparkasse), Ranninger, Ganser (Grazer Wechelseitige), Oberaigner, Hauer, Schwentner (VKB-Bank), Gierlinger (Raiffeisenbank), Oberaigner, LFKdt Kronsteiner, Wakolbinger, BFKdt Bröderbauer, Magauer, AFKdt Pachner, Fasching, Harringer



Mercedes-Benz

OBERAIGNER

>>> den Dienst gestellt werden. Im Zuge der Veranstaltung wurde speziell die Oberaigner-Gruppe mit ihren Vertretern als feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet. Wir



danken allen genannten Firmen für ihren wertvollen Beitrag. Unser neues Fahrzeug hat bei zahlreichen Einsätzen schon guten Dienst geleistet.

GRAZER WECHELSEITIGE
 Versicherung Aktiengesellschaft
 Ihr Kundenberater: KLAUS GANSER
 Linzer Straße 5, 4150 Rohrbach
 Mobil: 0660-81 31 344

VOLKSBANK
 OBERÖSTERREICH
 FILIALE ROHRBACH

VKB | BANK
 TEIL MEINES LEBENS.

GRABNER METALLTECHNIK
 ALU - STAHL - NIROSTA
 4150 Rohrbach · Sprinzenstein 9
 Tel. 07289 4307-0 · Fax DW 16
 office@grabner-schlosser.at
 www.grabner-schlosser.at



Martin Wakolbinger beim Festakt anlässlich der Fahrzeugsegnung



Die Rohrbacher Feuerwehrjugend 2018
1. Reihe: David Stallinger, Felix Hötzendorfer, Felix Ornetzeder, Jonas Magauer **2. Reihe:** Christoph Stallinger, Michael Moser, Jakob Magauer, Jakob Stallinger **3. Reihe:** Daniel Schauer, Martin Wakolbinger, Margarete Moser, Andreas Pachner **nicht am Foto:** Günter Leitenmüller, Reinhard Stallinger

2. Erprobung	Jonas Magauer
4. Erprobung	Jakob Magauer Michael Moser Jakob Stallinger
5. Erprobung	Christoph Stallinger
Wissenstest SILBER	David Stallinger
Wissenstest GOLD	Jakob Magauer Jakob Stallinger
Feuerwehrijugendleistungsabzeichen SILBER	Felix Hötzendorfer Michael Moser Felix Ornetzeder
Feuerwehrijugendleistungsabzeichen GOLD	Christoph Stallinger

FEUERWEHR JUGEND

ÖSTERREICH

Sei dabei!

Mathias Neumüller und Christoph Stallinger wurden im Jahr 2018 in den Aktivstand überstellt, Reinhard Stallinger kam neu zur Jugendgruppe dazu. So zählt die Jugendgruppe Rohrbach mit Ablauf des Jahres derzeit 8 Burschen.

Feuerwehrijugend bedeutet sinnvolle Freizeitbeschäftigung, Vorbereitung auf den aktiven Feuerwehrdienst, aber auch Spaß, Kameradschaft und Zusammengehörigkeit.



Wissenstest, Erprobungen, Bewerbe sind die "feuerwehrdienstlichen" Tätigkeiten, Ausflüge, Jugendlager, Knackergrillen, Pizza essen und ähnliches kommt aber auch nicht zu kurz. Dafür sorgt unser bewährtes Jugendbetreuersteam Daniel Schauer und Günter Leitenmüller. In der Bezirkswertung der Jugendbewerbe schaffte die Rohrbach-Götzendorfer Kooperation in der 1. Klasse den ausgezeichneten 3. Platz.



Christoph Stallinger holt Gold!
 Das höchste Jugend-Leistungsabzeichen erhielt nach Prüfung Christoph Stallinger - er erhält deswegen bei Überstellung in den Aktivstand von Beginn an den Dienstgrad "Feuerwehrmann".

jung | engagiert | mutig
Feuerwehr von 8-16



Übung und Ausbildung bei Nässe, Rauch oder Hitze:
Michael Lindorfer in der Realbrandausbildungsanlage

Das Übungsjahr der Freiwilligen Feuerwehr Rohrbach gestaltet sich immer sehr vielseitig. Es wird von den Basics wie Gerätekunde bis zu Einsatzübungen alles geboten und beübt. Es lässt sich aber in jedem Jahr ein Schwerpunkt ausmachen, an dem intensiv gefeilt wird.

Leitfaden Innenangriff

Im abgelaufenen Jahr konnte man feststellen, dass ein großes Augenmerk auf die Grundlagen gelegt wurde. Die Standardeinsatzregeln bilden schon ein paar Jahre eine sehr gute Grundlage für unsere Führungskräfte als Nachschlagewerk, aber auch für die Mannschaft als Übersicht, was alles an der Einsatzstelle zu leisten ist. Diese Standardeinsatzregeln werden immer wieder überarbeitet um auf den Stand der Technik und Taktik zu bleiben. So wurde auch im abgelaufenen Jahr ein neuer Leitfaden eingeführt. Der Leitfaden für ein standardisiertes Vorgehen im Innenangriff. Dieser erleichtert es unseren Atemschutzgeräteträgern die

richtigen Werkzeuge mitzunehmen, bzw. die richtige Anzahl an benötigten Schlauchmaterial innerhalb kürzester Zeit festzustellen.

Herbstübung

Wie eingangs schon erwähnt wurde im abgelaufenen Jahr ein großes Augenmerk auf die Grundlagen gelegt, so natürlich auch bei der Herbstübung. Hier wurden 2 Gruppen geformt um jeweils 2 Einsätze zu absolvieren. Jede Gruppe musste somit einen Brand und einen technischen Einsatz bewältigen. Erstes Einsatzszenario war ein Zimmerbrand mit einer vermissten Person in der feststoffbefeuerten Realbrandausbildungsanlage. Unter beinahe realen Bedingungen musste ein Atemschutztrupp eine Person aus einem brennenden Raum retten. Es wurde dabei ausführlich auf das richtige Vorgehen anhand des Leitfadens für Innenangriff Wert gelegt. Parallel dazu galt es eine weitere Person mittels Drehleiter vom Dach zu bergen. Das Szenario war natürlich sehr fordernd nicht nur für die Mannschaft, sondern auch für die Führungskräfte sowie Ausbilder der Anlage.

Beim zweiten Szenario wurde ein Verkehrsunfall mit 2 PKW

dargestellt, wobei in beiden Fahrzeugen Personen eingeschlossen waren. Nachdem der Einsatzleiter mit dem Notarzt die Dringlichkeit festgestellt hatte, welche Person als erste zu retten war, wurde auch gleich losgelegt um nicht kostbare Zeit zu verlieren. Jede Gruppe hatte einen eigenen Rettungsplan, obwohl die Szenarien relativ gleich aufgebaut waren. Beide Gruppen hatten die Personen sehr rasch und schonend aus den Unfallfahrzeugen geborgen. Hier konnte man wieder mal beobachten, dass es nicht den "einen" Rettungsplan bei Verkehrsunfällen gibt der immer funktioniert, sondern jeder Einsatz ist individuell und muss auch flexibel aufgearbeitet werden.



Stephan Madlmayr und Stefan Gabriel



Andreas Wolfaier mit Schlauchpaket



Kameradschaftsausflug nach Graz und Marburg



Monika Schaubmair geht in Pension



Floriani-Messe



City-Run



2. Blaulichtgrillerei



Frühschoppen



Ausflug Kameradschaft der reiferen Herren nach Gmunden



2.888 Einträge weist die Inventarliste der Dienststelle Freiwillige Feuerwehr Rohrbach im Mühlkreis auf. Dabei ist nicht jeder Gegenstand erfasst, weil in früheren Zeiten kein EDV-Programm dafür verwendet wurde. Atemschutz, Bekleidung, Container, Fahrzeuge, Geräte, Kommunikation und sonstige Sachmittel - werden die Materialgruppen genannt. Hinter jedem Eintrag steht eine Sache, die aber auch einer Beschaffung, Erfassung, Wartung, Ausgabe, Pflege, Service, Reinigung, Versorgung, Reparatur, Überprüfung, Ausscheidung und schlussendlich Ersatzbeschaffung bedarf. In der Dienstordnung für öffentliche Feuerwehren sind die Aufgaben des Gerätewartes festgehalten. Dass die ordnungsgemäße Erfüllung dieser vielen Aufgaben unzähliger Arbeitsstunden und vieler helfender Hände in einer großen Feuerwehr bedarf, wird einem bei der Fülle von Aufgaben klar.

Der Gerätewart allein würde die umfangreichen Arbeiten im Betrieb Feuerwehr Rohrbach nicht leisten können. Deshalb wurden schon vor vielen Jahren die Aufgabenbereiche der Wartung aufgeteilt. Unser Gerätewart ist für das Feuerwehrhaus selbst, die unzähligen Gerätschaften, sowie für die Dienst- und Einsatzbekleidung verantwortlich. Der Fahrzeugwart kümmert sich mit seiner Mannschaft um unsere Einsatzfahrzeuge, Rollcontainer, Anhänger und den Gabelstapler. Ein eigenständiger Sachbereich in der Feuerwehr Rohrbach ist der Atem- und Körperschutz. Atemschutzgeräte und Masken sind besonders wartungsintensiv. Weitere Teilsachbereiche wurden in der Feuerwehr Rohrbach noch für die Höhensicherung, Flughelferausrüstung, Funkausrüstung, EDV und Versorgung (Kantine) geschaffen.

Amtswalter ist der Dienstgrad der Hauptverantwortlichen, deren Arbeiten oft im Hintergrund und vielfach nach und zwischen den Einsätzen ablaufen.



**§ 19 Dienstordnung für öffentliche Feuerwehren
Aufgaben der Organe der Freiwilligen Feuerwehr
Ausrüstungs- und Ausstattungsbetreuung**

(5) Der Gerätewart ist für die Pflege und Instandhaltung der Geräte verantwortlich. Er hat

1. dafür zu sorgen, dass die notwendigen Betriebs- und Einsatzmittel der Feuerwehr jederzeit in ausreichender Menge und entsprechender Qualität vorhanden sind und der Verbrauch an Betriebsmitteln (Treibstoff usw.) laufend festgehalten wird,
2. im Einvernehmen mit dem Feuerwehrkommandanten die nötigen Reparaturen zu veranlassen und bei Bedarf, mindestens einmal im Jahr, eine Überprüfung sämtlicher Gerätschaften auf Vollständigkeit und grundsätzlich auch auf Funktionsbereitschaft durchzuführen. Erforderliche Überprüfungen für Sonderfahrzeuge bzw. -geräte haben Gerätewarte gesondert zu veranlassen,
3. die nötigen Beschaffungen zu beantragen sowie das Inventar und die erforderlichen Verbrauchsnachweise zu führen,
4. Schäden an Fahrzeugen und Ausrüstung oder sonstige Umstände, welche die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrgeräte beeinträchtigen, umgehend dem Feuerwehrkommandanten zu melden und
5. die sich daraus ergebenden Erfassung in die automationsunterstützten Verwaltungssysteme vorzunehmen.

Der Feuerwehrkommandant bestimmt, wer den Gerätewart im Falle der Verhinderung vertritt.

unsere Warte

Komplette Ausrüstung eines aktiven Feuerwehrmannes (Atemschutzträger)
Dienstbekleidung braun (Bluse, Hose schwarz, Dienstmütze), Dienstbekleidung grün (Bluse, Gürtel, Hose, Baseballkappe), 2 Paar Handschuhe (Brand u techn.), Einsatzhose techn. und Atemschutz, Einsatzjacke leicht und schwer, Stiefeln, Feuerwehrhelm, Haube, Sweater, T-Shirt

9 Einsatzfahrzeuge
1 Anhänger
1 Gabelstapler
10 Aggregate / Pumpen
20.082 gefahrene km
4.665 Liter Treibstoff KFZ
175 Betriebsstunden motorbetriebene Pumpen und Aggregate
180 Liter Treibstoff Aggreg.

29 aktive Atemschutzgeräteträger
8 Stk. Atemschutzgeräte
20 Stk. Atemschutzmasken
13 Flaschen 300 bar
26 Flaschen 200 bar
ca. 1.200 Flaschenfüllungen im Jahr 2018



Gerätewart Amtswalter Klaus Magauer
49 Jahre, KFZ-Mechaniker-Meister, seit 32 Jahren Mitglied
Beschaffung, Ausgabe, Reinigung und Rücknahme:
Persönliche Schutzausrüstung für 109 Mitglieder (Helme, Jacken, Schutzhosen, Pullover, T-Shirt's, Handschuhe, Stiefel)
Dienstbekleidung grün und braun für alle Mitglieder
Geräte: Wartung, Instandhaltung und Überprüfungen
Feuerwehrhausreinigung, Instandhaltung, Werkstätte
Lagerräume, Schlauchlager, Ersatzschläuche, Löschmittel...



**Gerätewart-Stellvertreter (Helfer)
Brandmeister Günter Fasching**

48 Jahre, Lagerleiter, seit 30 Jahren Mitglied
Unterstützung des Gerätewartes in allen Belangen
Unterstützung des Fuhrparkverantwortlichen in allen Belangen
Sachbereich KFZ und motorbetriebene Geräte, Jahresabschluss, Fahrtenbücher und Treibstoffnachweise

**Fuhrparkverantwortlicher
Amtswalter Thomas Mayr**
41 Jahre, Monteur, 29 Jahre Feuerwehrdienstzeit
Verantwortlicher für alle 9 Einsatzkraftfahrzeuge,
2 Anhänger, 1 Gabelstapler
Servicearbeiten, § 57a KFG-Überprüfungen, Instandhaltung und kleine Reparaturen
Halterung der Gerätschaften in den Fahrzeugen



**Atemschutzwart
Oberamtswalter Mario Märzinger**

23 Jahre, Betriebsfeuerwehrmann, seit 7 Jahren Mitglied
Ausbildung und Übungsdienst für Atemschutzgeräteträger
Einsatzbereitschaft aller Atemschutzgeräte sicherstellen
Reinigung, Desinfektion und Prüfung aller Geräte
Wiederbefüllung Atemschutzflaschen
Betrieb Atemluftfüllstation RO (300 bar-Kompressor Anlage)

**Atemschutzwart-Stellvertreter (Helfer)
Feuerwehrmann Michael Kepplinger**

24 Jahre, technischer Angestellter, 3 Jahre Mitglied
Unterstützung des Atemschutzwartes in allen Belangen
Dokumentation sämtlicher Prüfungen der Geräte
Dokumentation sämtlicher Einsätze, Übungen und ärztlichen Untersuchungen der Atemschutzgeräteträger



Herzliche Gratulation

von David Höllwirth - Schriftführer

Im Jahr 2018 feierten die Kameraden Ewald Schwentner und Anton Stöbich, sowie unsere Fahnenpatin Ernestine Zippusch runde Geburtstage. Das Kommando gratuliert herzlich.



Kamerad Ewald Schwentner

65

Andi ist Abschnittskommandant



Sepp Bröderbauer, Andreas Pachner und Josef Öller bei der Amtsübergabe

Unser Kamerad Andreas Pachner wurde im Jänner 2018 zum "Chef" des Feuerwehrabschnittes Rohrbach gewählt. Wir gratulieren und sind stolz drauf, einen Brandrat in unseren Reihen zu haben.



Bezirkskommandant Sepp Bröderbauer heftet Maximilian Höfler die Bezirksmedaille an die Brust



Fahnenpatin Erni Zippusch

60



Kamerad Anton Stöbich

80

Auszeichnungen & Medaillen 2018

25-jährige Feuerwehrdienstmedaille

Christoph Nigl, Tommy Veit

50-jährige Feuerwehrdienstmedaille

Friedrich Hauer, Wolfgang Veit sen., Hermann Vierlinger

Feuerwehr-Verdienstmedaille Bezirk in Bronze

Margarete Moser (FF Götzendorf)

Feuerwehr-Verdienstmedaille Bezirk in Silber

Patrick Ganser, Maximilian Höfler, Andreas Pachner, Daniel Schauer

Feuerwehr-Verdienstmedaille Bezirk in Gold

Bertram Peherstorfer, Rainer Peherstorfer, Stefan Schöbinger

Verdienstzeichen des ÖBfV Stufe III

Franz Hötendorfer

Bewerterverdienstabzeichen in Bronze

Markus Hurnaus, Franz Rauscher

Florian-Ehrenmedaille des Oö. LFV in Bronze:

Georg Klecatsky

TRT ROHRBACH I

TRT ROHRBACH II

ÖSTERREICHISCHE THL-TAGE * 20. - 21.9.2019

* FEUERWEHR ROHRBACH IM MÜHLKREIS *

HUBERT SPRINGER - TRT-TRAINER:
"DIE ÖSTERREICHISCHEN THL-TAGE KOMMEN ERSTMALS INS MÜHLVIERTEL. RUND 200 TEILNEHMER AUS DEM IN- UND AUSLAND WERDEN IN ROHRBACH-BERG IHR KÖNNEN IM BEREICH DER UNFALLRETTUNG UNTER BEWEIS STELLEN. AUF DER ZUSCHAUERTRIBÜNE KÖNNEN DIE AKTIONEN BESTENS MITERLEBT WERDEN."

Feuerwehr Frühschoppen

Sonntag, 26. Mai 2019

ab 09:00 Uhr im Feuerwehrhaus Rohrbach

Termine vormerken!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser!
 Mit diesem Jahresbericht haben wir versucht, Sie in kurzweiliger und komprimierter Form über das Geschehen in unserer Feuerwehr zu informieren. Hoffentlich konnten wir Ihr Interesse mit dem einen oder anderen Bericht bzw. Bild wecken. Natürlich werden wir Sie auch im Jahr 2019 über unser

Wirken informieren. Aktuelle Informationen erhalten Sie vor allem auch im Internet oder unseren Schaukasten im Stadtgebiet. Anregungen und/oder Kritik zur Öffentlichkeitsarbeit nehme ich gerne entgegen.

Freundliche Grüße
 David Höllwirth
 schriftfuehrer@ff-rohrbach.at

Impressum und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:
 Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Rohrbach im Mühlkreis, Gewerbeallee 10, 4150 Rohrbach-Berg
 Autoren: David Höllwirth, Markus Hurnaus, Thomas Pachner, Martin Wakolbinger
 Korrektor: Alexander Kainberger, Fotokorrektur: Hubert Springer jun.
 Layout, Satz und Reinzeichnung: David Höllwirth
 Fotos: alle Feuerwehr Rohrbach, Seite 10 und 11 fotokerschi.at, Seiten 12/13 und 17 Foto Kirschner, Seite 20/21 pixabay.com
 Druck: drucklux.com by Michael Zach, Keppling 2, 4150 Rohrbach-Berg - Alle Rechte vorbehalten

Johannes Stallinger

Ihr Financial Planner



Swiss Life Select Österreich ist Teil der international tätigen Swiss Life-Gruppe. Als ein führender europäischer Anbieter von umfassenden Vorsorge- und Finanzlösungen beschäftigt sich die Swiss Life Gruppe seit bald 160 Jahren mit der finanziellen Absicherung von Menschen.

Als Spezialist in den Bereichen **Veranlagen, Vorsorgen, Finanzieren und Versichern** profitieren unsere Kunden von der Breite unseres Lösungsspektrums und von der Tiefe des Produktsortiments.

Wir unterstützen unsere Kunden, damit sie ein längeres Leben selbstbestimmt und mit Zuversicht führen können.



Johannes Stallinger, MBA

Gewerblicher Vermögensberater

Versicherungsmakler

GISA: 1683174116844513

Mobil +43 664 15 45 084

johannes.stallinger@swisslife-select.at

Swiss Life Select-Beratungszentrum Rohrbach

Mitterfeld 6, 4150 Rohrbach-Berg

Telefon +43 7289 20 802 - 2

Fax +43 732 21 00 22 55 74

www.swisslife-select.at/rohrbach

BAD | HEIZUNG
GEBÄUDETECHNIK

4150 Rohrbach

1a
Installateur

Haustechnik mit persönlicher Note

**DAS NEUE BAD
AUS EINER HAND**

die gesamte Abwicklung
wie Maurer, Fliesen und Elektro
vom 1a Installateur aus Rohrbach!

**FUGENLOSE
Duschsanierung**

- keine Silikonfugen ✓
- absolut dicht ✓
- hygienisch ✓
- pflegeleicht ✓
- elegante Optik ✓
- kürzeste Bauzeit ✓

Beratungstermin vereinbaren!
www.installateur-degenhart.at Tel. 07289/4284

1a
Installateur

Haustechnik mit persönlicher Note

FEIERN FÜR
ERWACHSENE

Lucky
NIGHTLIFE ROHRBACH

2-3 mal im Monat

CAFE
Ka Ro
PUB

Dein Stammlokal

Billard . cocktails . Eiscreationen . Snacks & Salate . sonniger Gastgarten uvm.